



Hämatologie und Onkologie

Fallorientierte Darstellung - rationale Diagnostik und Therapie

Karl-Anton Kreuzer, Jörg Beyer

2016

512 S., 205 Abb.

ISBN: 9783131732514

EUR [D] 99,99

Durch die Veranstaltungen Hämatologie/ internistische Onkologie im Rahmen der Vorlesungen Innere Medizin (6. Semester) neugierig geworden auf dieses große, sich rasant entwickelnde Fachgebiet, entschied ich mich für eine Famulatur in einer hämato-onkologischen Praxis mit Tagesklinik. Begleitend dazu war ich auf der Suche nach einem anschaulichen, bunten, möglichst Praxis-nahen Lehrbuch. Gestoßen bin ich auf das brandneue Lehrbuch „Hämatologie und Onkologie“, herausgegeben von Karl-Anton Kreuzer und Jörg Beyer, welches Anfang 2016 im Thieme-Verlag erschienen ist.

Angesprochen hat mich besonders der Untertitel „Fallorientierte Darstellung – rationale Diagnostik und Therapie“. Und, beim ersten Blick ins Buch fallen sofort die zahlreichen blauen Kästen auf. Unterschiedliche Symbole zieren die „Merke“- , „Cave“ -und „Praxistipp“- Kästen, die das Wichtigste noch einmal auf den Punkt bringen. Positiv fallen mir auch die zahlreichen farbigen Schaubilder (Bspw. Therapiealgorithmen) und Tabellen (Stadieneinteilung, Scores) und die hervorgehobenen Leitlinien auf. Zudem gibt es einen online-Zugang.

Der erste Teil befasst sich mit der Frage: „Mit welchen Symptomen stellt sich der Patient vor?“. Zu den einzelnen Symptomen, wie zum Beispiel Blutbildveränderungen, Lymphadenopathie, hämorrhagische Diathesen, Stuhlunregelmäßigkeiten, Rückenschmerzen, suspekter Nävus, uvm. liefern die Autoren zahlreiche Fallbeispiele jeweils mit Bildmaterial wie Laborergebnissen, Blut- bzw. Knochenmarkausstrichen, CT- und Röntgenbildern, usw.). Die Fallbeispiele gliedern sich dabei in Anamnese und klinisches Bild, Körperliche Untersuchung, Diagnostik und Befunde, Diagnose und Fazit für die Praxis. Besonders letzteres, das Fazit für die Praxis, hat mir gut gefallen, da es noch einmal kurz und prägnant das Wichtigste zusammenfasst und Tipps für das weitere (praktische) Vorgehen gibt.

Ausgesprochen praxisrelevant gestaltet sich der zweite Teil des neuen Lehrbuches: Er wird von den Herausgebern als „Werkzeugkasten“ betitelt und stellt die verschiedenen diagnostischen Methoden in der Hämatologie und Onkologie vor. Neben einem Ausflug in die Pathologie stehen hier bildgebende und nuklearmedizinische Verfahren auf dem Programm. Augenmerk liegt allerdings auf der Erklärung von zytologischen und molekulargenetischen Methoden. Natürlich gibt es auch eine

Besprechung der Tumormarker. Diesem doch recht umfangreichen Diagnostikteil folgt die Besprechung der unterschiedlichen Therapieformen. Das Kapitel „medikamentöse Tumortherapie“ eignet sich dabei hervorragend um den entsprechenden Teil der Pharma-Vorlesung noch einmal nachzulesen und zu verstehen. Daneben kommen die Strahlentherapie, die Stammzelltransplantation, minimalinvasive Verfahren und vor allen Dingen supportive Verfahren zur Sprache. Hervorgehoben wird bei den supportiven Verfahren die Diagnostik und Behandlung von Chemotherapieinduzierten Leiden, wie zum Beispiel periphere Neuropathie oder Diarrhö.

Vier weitere Kapitel sind meiner Meinung nach besonders erwähnenswert, weil praxisrelevant und gut gemacht: Zum einen „Psychosoziale Betreuung“ (insbesondere mit Blick auf das 7. Semester), „Notfälle in der Onkologie“ , „Geriatrische Onkologie“ (Behandlungsstrategien und Evidenz von Behandlungskonzepten!) und „Therapie von Gerinnungsstörungen“.

Die letzten 270 Seiten widmen sich ausschließlich dem „Hintergrundwissen“, es eignet sich gut zum Nachschlagen von hämatologischen und onkologischen Erkrankungen, welche übersichtlich steckbriefartig aufgeschlüsselt werden. Pluspunkt für mich ist die Interdisziplinarität dieses Buches! Es werden nicht nur die Neoplasien des G-I-Trakts, der weiblichen und männlichen Geschlechtsorgane, der Weichteile und Knochen, der Thorakal- und Mediastinalorgane behandelt, sondern auch Neoplasien von Kopf und Hals, der endokrinen Organe, des Nervensystems sowie Neoplasien der Haut und Hautanhangsgebilde.

Fazit

Auf insgesamt knapp 500 Seiten gelingt es den Herausgebern einen umfassenden Bogen zu spannen über das große und komplexe Fachgebiet der Hämatologie und Onkologie. Didaktisch ist es meiner Meinung nach sehr gut aufgearbeitet – will sagen logisch strukturiert, übersichtlich gestaltet und Theorie und Praxis durch Fallbeispiele sowie ausgewählte Abbildungen verknüpft. Minuspunkte muss ich für den stolzen Preis von 99,99 Euro vergeben. Zudem muss ich an dieser Stelle betonen, dass sich die Anschaffung dieses Buches, eben weil es ziemlich umfangreich ist, vor allem dann lohnt, wenn man sich eingehend mit der Hämatologie/ Onkologie beschäftigen möchte. Es geht weit über das hinaus, was in der Inneren-Klausur (6. Semester) verlangt wird. Wenn man sich für das Fachgebiet interessiert, dann lohnt sich die Anschaffung, meiner Meinung nach, auf jeden Fall. Dicke Pluspunkte sammelt das Buch, was die Interdisziplinarität angeht. Erkrankungen nicht nur richtig diagnostizieren, behandeln, nachsorgen, sondern auch psychosoziale Methoden für die Arzt-Patienten-Kommunikation in den verschiedenen Phasen der Krebserkrankung an der Hand haben. Für Interessierte geben die Autoren außerdem einen Überblick auf neue bzw. zukünftige Entwicklungen und liefern immer wieder externe Literaturverweise/-empfehlungen.

Während meiner Famulatur war dieses Buch ein verlässlicher Partner und ich bin mir sicher, dass es auch im 7. Semester in der interdisziplinären Onkologie vielfach Verwendung finden wird, ebenso wie in der Gyn., Uro, HNO, Derma usw.